

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Björn Försterling Lars Alt und Susanne Schütz (FDP)

Szenarienwechsel IGS Burgdorf

Anfrage der Abgeordneten Björn Försterling Lars Alt und Susanne Schütz (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 01.12.2020

Für den Wechsel von Schulen in Szenario B gelten in Niedersachsen die Regelungen aus der Niedersächsischen Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 (Niedersächsische Corona-Verordnung) vom 30. Oktober 2020. Das Kultusministerium fasst diese wie folgt zusammen:

„Ab einer Inzidenz von 100 Neuinfizierten je 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner wechseln alle Schulen, die von einer Infektionsschutzmaßnahme betroffen sind, für die Dauer der Infektionsschutzmaßnahme (in der Regel 14 Tage) in das Szenario B. In diesem Wechselmodell kann dann wieder jederzeit das Abstandsgebot eingehalten werden und das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung im Unterricht ist nicht länger erforderlich. Schülerinnen und Schüler, die sich nicht in der Schule befinden, werden im Szenario B verpflichtend zu Hause unterrichtet.

Unter eine die Schule betreffende Infektionsschutzmaßnahme fallen infektionsschutzrechtliche Anordnungen des zuständigen Gesundheitsamtes, die mindestens eine Lerngruppe betreffen, wie z. B. eine Quarantäneanordnung für eine Schulklasse, eine Kohorte oder einen Schuljahrgang.“ (<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/neue-corona-verordnung-ab-montag-in-kraft-maskenpflicht-im-unterricht-an-weiterfuehrenden-schulen-und-klare-regelung-fur-den-wechsel-in-geteilte-klassen-194053.html>)

„Ein positiver Corona-Test bei einem Schüler der Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule in Burgdorf führte bisher nicht zu einem Wechsel des Szenarios. Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt der Region müssen fünf Sechstklässler der Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule in Quarantäne gehen. ... Wegen der Maskenpflicht in weiterführenden Schulen seien weder die Lehrer noch weitere Mitschüler betroffen. Zudem müsse die Schule nicht ins Szenario B wechseln, sondern weiterhin im Präsenzunterricht lehren.“ (<https://www.haz.de/Umland/Burgdorf/Corona-in-Burgdorf-Inzidenzwert-liegt-bei-111-3-bei-acht-Neuinfektionen-am-10.11>) Die Sieben-Tage-Inzidenz für Burgdorf liegt derzeit bei über 100 (<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Gesundheit/Gesundheitsschutz/Coronavirus-in-der-Region-Hannover/Meldungen-zum-Coronavirus/Aktuelle-Informationen-zum-Coronavirus-der-Region-Hannover>, Stand 11.11.2020).

1. Sind der Landesregierung Fälle bekannt, in denen trotz einer Sieben-Tage-Inzidenz von über 100 und einer Quarantäneanordnungen oder Infektionsschutzmaßnahmen für eine Lehrkraft oder einen Schüler kein Wechsel der Schule in Szenario B erfolgte?
2. Wann wurden vom zuständigen Gesundheitsamt für wie viele Schüler der IGS Burgdorf Quarantäne oder Infektionsschutzmaßnahmen angeordnet?
3. Warum wechselte die IGS Burgdorf bisher nicht in Szenario B?

(Verteilt am 03.12.2020)